

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Dubislaw Gneomar von Natzmer an August Hermann Francke.

Natzmer, Dubislaw Gneomar von

Berlin, 02.02.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59126](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59126)

Es thet uns liebes auf die
 bew. obneall eine unangenehme
 proposition uns sein, die befehlt
 was auf die welt befehlt für hme.
 bey der bew. auftragen, soll ob
 der nicht die gesammten hme.
 von ein gewissem geld, soll uns,
 und dazugab, wolle, die nicht
 auf sich nehmen wollen, ist der
 sache hme gleich (was ist der stamm
 auf unter dieser hme, auf sich
 viel für hme sein), auf ist was
 wärte auf der stamm bezeugt hme
 hme die unter 12 jre wolle fallen
 annehmen wollen, und auf der stamm

Der ymmergeteich sein segnen aepfeln
 reiche hi nass, was die dinsten
 wolken wasser, die reij: aentend und aben
 reiche der reij: die wunder of ples
 klein, die wunder ples ylauf friends
 4- der die reij steijf dach ylauf
 walle, 4 der ich wasser der die dinsten
 theiben wasser, der die so hien by den
 gott gesalligst wend theiben hien
 wasser der die dinsten hien gott
 4 hien gott reij, der die by den
 wasser der die so gott wasser der
 wasser wasser hien hien, wasser
 hien gott reij, wasser, wasser

war das weisseste und die
gefallt nicht, alle weisse, wie
durch graue feldt carven, wie
hundert weisse weisse bey gezeig
allen, weil die weisse. Pagen und die
auch weisse weisse weisse 4. feldt
in gezeig und die feldt feldt feldt
so feldt in feldt 4. feldt in feldt
weil weisse weisse feldt feldt de teppo
re weisse weisse weisse feldt feldt
überhaupt weisse die feldt weisse
carter weisse weisse, weisse feldt, weisse
die feldt so weisse feldt feldt feldt feldt
an die weisse. Pagen 4. die weisse. weisse
weisse feldt weisse in weisse feldt feldt
so weisse weisse feldt feldt feldt feldt

